

**Bezugs-Preis**  
In den Hauptgeschäften über den im Stadt-  
brief und den Beurten erzielbaren Ver-  
gütungen abgelebt; vierjährlich 4.50.  
Bei gewöhnlicher täglicher Rüttelung ist  
dieselbe 4.50. Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich; vierjährlich  
4.50. Durch die Bahn; vierjährige Kreuzabrechnung  
im Ausland; monatlich 4.75.

Die Wagen-Rabatte erhältlich täglich 4.75 Uhr,  
die Abend-Rabatte während 5 Uhr.

**Redaktion und Expedition:**

Johann Gottlieb S.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis Abend 8 Uhr.

**Filialen:**

Das Niemann'sche Bureau. Alfred Hahn,  
Universitätsstraße 1.

Konst. Büche.

Sachverständ. 14, port. und Rückporto 7.

**Abend-Ausgabe.**

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Nr. 411.**

Montag den 13. August 1894.

88. Jahrgang.

## Politische Tagesschau.

\* Leipzig, 13. August.

Es ist eine schmerliche Empfindung nicht ganz freie  
Gemeinschaft für die nationalliberale Partei, daß sie den  
Gesetz ihrer Freiheit in das Reichskreisfeuer setzen darf. Aber  
sie genügt des Kreises, ihre Altväter in voller gesittiger  
und körperlicher Kraft sich ihrer Tage und ihrer Arbeit zuwenden  
zu lassen. Wie Rudolf v. Bennigsen und Hammacher, begebt  
sich der erste ausgesprochene Spruch des minnungsreichen  
Jahrs 1852, Arthur Hobrecht, den stolzesten Geburtskugel in  
mitten eines durch die Jahre nicht geminderten reichen Wirkens.  
Diese drei Siebziger repräsentieren den ganzen deutschen  
Vorden, ein glänzender Kulturfürst für eine Partei, deren  
Ehre und natürliche Aufgabe es ist, die Summe der  
nationalen Kraft aller deutschen Territorien zu ziehen. Zu  
dem Rheinländer und dem Hanoveraner trat in dem We-  
kugel Hobrecht der Mann des Ostens, der glänzendste  
und einer der letzten Vertreter der hohen geistigen und  
politischen Bildung, die diesen heute mehr und mehr  
in Dunkle treiben. Teil des Vaterlandes vereint  
ausgezeichnet hat. Arthur Hobrecht ist später in das  
große politische Leben eingetreten, als seine Altersgenossen  
in der Partei, aber in der Pflege des deutschen und  
liberalen Gedankens ist er auch zielich nicht hinter ihnen  
prangend gekommen. Schon von dem Königswitzer Studiumen  
beginnt, daß er den Mittelpunkt eines Kreises bedrohten  
Anklages bildet, ein glänzender und forschender Träger  
des deutschen Ideals gewesen ist. Die reale Auffassung des  
Wesens und der Politik in dem Gelehrten trenzbar  
und die Beratungsfähigkeit, der er sich nach dem Ab-  
schluß seiner Studien widmet, hat ihn im Streben nach  
einem fruchtbaren Ziel zu bestimmen vermocht. Diese  
bereits in unserer heutigen Morgenzeitung erwähnte Wirk-  
samkeit sollte des Jubilars in die ersten Worte der ersten  
Mitglieder einer am ausgezeichneten Stadtverwaltung wahrgenom-  
menen nicht armen Zeit. Wenn insbesondere die junge Reichs-  
hauptstadt befähigt wurde, sich ihrer, von einer unerhörten  
Bevölkerungsanstauung begleiteten Erhebung an die Erige-  
nen deutscher Städte würdig zu erweisen, so ver-  
dankt sie diesen durch die Umstände erzwungenen Erfolg  
vor Allem ihrem Oberhaupt zu fröhlichen Allg. Sie zeigt  
eine Thätigkeit, die den überzeugten Hobrecht in Schwung  
setzt und einen solchen Bruder:

"Wir müssen gegenüber dieser jetzt häufig begangenen Anklage  
dass Setzung, daß wir anderweitig ohne den Liberalismus —  
aber noch die gegenwärtigen Reichen zu nennen pflegen —  
überall fruchtbare Ziele nur zu bestimmen vermögen. Diese  
bereits in unserer heutigen Morgenzeitung erwähnte Wirk-  
samkeit sollte des Jubilars in die ersten Worte der ersten  
Mitglieder einer am ausgezeichneten Stadtverwaltung wahrgenom-  
menen nicht armen Zeit. Wenn insbesondere die junge Reichs-  
hauptstadt befähigt wurde, sich ihrer, von einer unerhörten  
Bevölkerungsanstauung begleiteten Erhebung an die Erige-  
nen deutscher Städte würdig zu erweisen, so ver-  
dankt sie diesen durch die Umstände erzwungenen Erfolg  
vor Allem ihrem Oberhaupt zu fröhlichen Allg. Sie zeigt  
eine Thätigkeit, die den überzeugten Hobrecht in Schwung  
setzt und einen solchen Bruder:

"Wir müssen gegenüber dieser jetzt häufig begangenen Anklage  
dass Setzung, daß wir anderweitig ohne den Liberalismus —  
aber noch die gegenwärtigen Reichen zu nennen pflegen —  
überall fruchtbare Ziele nur zu bestimmen vermögen. Diese  
bereits in unserer heutigen Morgenzeitung erwähnte Wirk-  
samkeit sollte des Jubilars in die ersten Worte der ersten  
Mitglieder einer am ausgezeichneten Stadtverwaltung wahrgenom-  
menen nicht armen Zeit. Wenn insbesondere die junge Reichs-  
hauptstadt befähigt wurde, sich ihrer, von einer unerhörten  
Bevölkerungsanstauung begleiteten Erhebung an die Erige-  
nen deutscher Städte würdig zu erweisen, so ver-  
dankt sie diesen durch die Umstände erzwungenen Erfolg  
vor Allem ihrem Oberhaupt zu fröhlichen Allg. Sie zeigt  
eine Thätigkeit, die den überzeugten Hobrecht in Schwung  
setzt und einen solchen Bruder:

Damit soll wenigstens dem wirtschaftlichen Liberalismus, der  
diesen Namen durch die That verdient und nicht Radikalismus  
mit Liberalismus verwechselt, das Augenständigste ge-  
macht werden, daß er gerade es gewesen ist, den Ju-  
fände besiegt hat, die dem Anarchismus Nachdruck  
hatten geben können. Gegenüber gegen diese entschieden  
Wegener des Reichsstaates, die nicht Zustände  
herbeiziehen sollten, welche den Agitationen  
der radikalsten Gegner jedes fruchtbaren Einflusses auf die  
Schule hätten Vorhaben leisten müssen, respektierte sich  
aber der Vorort des Reichstags, der die Gegner  
davon, gegen reactionäre Maßregeln mit Begeisterung  
radikaler Herdenverweise vertheidigte. Hat Graf Caprivi sich  
jetzt zu einer anderen Richtung bekehrt und beginnt er  
einzusehen, daß gerade der gemäßigte Liberalismus durch  
sein Drängen nach vorzüglicher Befreiung überlebter  
Einrichtungen dem Radikalismus die schärfste Waffe  
veranlaßt, welche für ein ideales Zusammenleben noch  
gar nicht reif ist und von Menschen geteilt wird, die  
seinen Begriff ihrer Pflicht und ihrer Verantwortlichkeit  
noch nicht kannten? Und hier steht auf diese Frage die Antwort:  
Wie kann weiß, ob Graf Caprivi weiß und willigt,  
wo die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" steht und sagt.  
Wir schreiben gern die eben citierte Anklage auf sein Conto;  
nachdem aber die zwecklose lange offizielle "Frauen und Männer"  
als das parlamentarische Auftreten des nicht häufig Redenden

die Anklage der "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" als eisernes Fabelstat  
dieses Blattes bezeichnet hat, wird man es Niemandem ver-  
danken können, wenn er auch die bestreite Einführung in das Leben des Liberalismus auf das  
Conto der "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt.

Auf der politischen Landesausstellung in Lemberg  
vollog sich dieser Tag in zweiter Form ein Act von  
einer politischer Befreiung. Es handelt sich um den  
Vorfall der Aufstellung durch die ungarnischen Mil-  
itärer. Diese kamen zwar in keiner Weise als offizielle  
Vertreter, aber ihre Anwesenheit wurde alsbald von  
den offiziellen Galizien mit großer Begeisterung zur Kennt-  
nis genommen und lehrte durch einige Freihäfen, was  
Ausdruck gewahrt, über die der Telegraph bereits berichtet  
hat. Die Freihäfen, welche in den beiderseitigen  
Reden widerlängten, wachten sich auch bei der Abreise  
der Missionen gelöst. Graf Stanislaus Badeni  
drückte die "am Horizont jenes Polen tiefsteigende  
Sympathie für die ungarische Nation" zum Ausdruck, und  
Ministerpräsident Wekerle antwortete mit der Ver-  
sicherung der französischen Freiheit, die Ungarn für  
Galizien bege. Bekannt bemerkte werden durfte die Auseinandersetzung  
des ersten polnischen Redners, welcher daran erinnerte, daß die  
Polen und die Ungarn im vollen Bewußtsein der ihnen durch  
die Geschicht überlieferten Aufgaben sich immer zusammen-  
fanden, wo es gilt, für die Großanstellung der  
österreichisch-ungarischen Monarchie einzutreten und  
für dieselbe keine Differenz zu haben". Sehr beachtens-  
wert ist auch, was der "Dziennik Polski" zu dem Besuch  
Tomasz' Sündenquelle heißt: darin, „jede Willkür des  
Junkers aus der Nachbarschaft des Sohnes zu legen, welches dasselbe  
so gemacht hat; hat Präsident in religiöser Hinsicht zu nennen, aber  
hauptsächlich in den Diensten an einer Zusammenlegung der Geschichtsholz  
zu sein, wie man sich diejenige in seinem Kopfe ausgedacht hat; mit  
aufgewandten Augen nach den Sternen zu blicken, die reichen Bluth-  
ader, die bald bis zu den Lippen kommt, nicht zu bewerben; über  
Drüsen und Venen zu kosten, die Haut und Gelenke  
gegen jeden, der anders denkt, zu sein; nichts zu tun, um  
sich von Blut zu bieben, aber andere zu verbünden, wenn diese  
praktisch thätig sein wollen; über Blut und Rache fortwährend zu  
kümmern, aber sie seige in sein, um kost zu bekommen, das man  
an den Männern der That gehabt; Grafek bitten zu wollen  
einer Leute, welche die Menschheit zu einem harmonischen Ganzen  
zusammenführen würde, aber gefährlich und unbeständig zu sein; ein  
Kerzenlicht des Mittelalters; mit den Lippen den Kopf zu ver-  
klagen; „Wer von euch der größte sein will, muß allen dienen  
können“, aber mittellos alles überzutreten, was der eigenen ent-  
gleichenden Einsamkeit am Wege steht; die Polen „geben das  
Sein“ im Worte zu führen, aber gelegentlich nicht zu nehmen,  
als man verhindert; für großen Worte zu bilden, aber andern, die  
die gesetzlichen und Natur? noch besser, lächerlich zu machen;  
die gesellschaftlichen Errungenschaften der Regierung zu beschimpfen,  
aber nie einen praktischen Vorschlag zu ihrer Befreiung zu machen;  
in einem neuen Lande Wohnung zu wollen, aber zu tröge  
zu sein, um die Bastarde zu besiegen; in diesem Lande ein  
eigener Leben zu führen, aber den Arbeitler, der die Arbeit zum  
Gebrauch missachtet, zu bestrafen; von jüngeren Männern, die früher  
einer der überzeugendsten und fruchtbarsten Sozialdemokraten gewesen  
sind, sich jetzt zu den Gefolgsmännern des Nationalsozialismus herab, daß eben wenig wie  
derzeitigen Zuständen von Slawen und Polen einzuhören seint, es  
jetzt möglich sein möchte, auf revolutionären Wege eine neue  
Gesellschaft zu gründen, und dann hilft er mit den Worten:  
„Siegelt, es gelinge, der vereinte Friede (das Capital) zu über-  
winden, so werden doch der Nationalismus, die Gewalt und die Un-  
säigkeit dieser, welche die Freiheit erobert haben, die Freiheit werden,  
doch aus einer neuen Gewalt, und zwar noch einer viel schlim-  
meren, als die vorheri. andenkbar.“ von jüngeren Männern ver-  
sichert, daß die Zahl derjenigen Sozialdemokraten, die etwas bedeuten,  
nicht eine sehr beträchtliche sei.

Polen und Ungarn haben der Hochkarriere des Monarchen  
ihre politischen, nationale und absolutistischen Errungenschaften  
zu verdanken. Der ungarnischen Münzen gehörte leidens der  
Poles aufrechterhaltender Dan darüber, daß sie ihr Interesse für das pol-  
nische Nationaltheit missachtet haben. Da diesem Nationaltheit,  
hätte man glauben sollen, würden schon gegen die Siamese  
verschiedene Zustände von Slawen und Polen bestehen, die durch  
die französischen Missionen und die polnischen Missionen wahrgenommen  
werden, und zwar nicht ohne die deutschen Abgeordneten, die durch  
Polen und dessen Bevölkerung sich, von dem Begriff „Liberalismus“  
bis zum Begriff „Anarchismus“ reicht, über den Vorhobal, der früher  
die Definition nicht nachdrücklich und nicht in ganz genauem  
Sinne mit den überzeugenden Befreiungsbemühungen deckt, Geltung,  
die allerdings in harten Worte eingerichtet und überaus bedenklich  
die Befreiung der politischen Begriffe noch zu zeigen.“

Zu mer weiß! Bei etwa zweytausend Tagen waren Dele-

gire die Poles aus Preußen in Lemberg, und was da  
geschehen wurde, längt ganz anders, als die Verschwörungs-  
brunnen beim Besuch der ungarischen Mission; da war die  
Parole: abschafflose national-politische Propaganda in  
Galizien und Schlesien nach preußischem Muster, da handelte  
es sich nur um ein Ziel: die Sicherstellung Großpolens

In Amsterdam haben zwei herausragende Führer der  
holländischen Sozialdemokratie, Dr. Vitus Verwoerd  
und von jüngeren Männern, die namentlich im Norden des  
Landes großen Einfluß hatten, ihren Austritt aus der  
Partei gemeldet. Wie von jüngeren Männern im "Freies  
Volksschiff" erklärt, wurde er dazu durch das revolutionäre  
Anarchistische, anarcho-syndikalistische Treiben einer Waffe  
veranlaßt, welche für ein ideales Zusammenleben noch  
gar nicht reif ist und von Menschen geteilt wird, die  
seinen Begriff ihrer Pflicht und ihrer Verantwortlichkeit  
noch nicht kannten.

Damit soll wenigstens dem wirtschaftlichen Liberalismus, der  
diesen Namen durch die That verdient und nicht Radikalismus  
mit Liberalismus verwechselt, das Augenständigste ge-  
macht werden, daß er gerade es gewesen ist, den Ju-  
fände besiegt hat, die dem Anarchismus Nachdruck  
hatten geben können. Gegenüber gegen diese entschieden  
Wegener des Reichsstaates, die nicht Zustände  
herbeiziehen sollten, welche den Agitationen  
der radikalsten Gegner jedes fruchtbaren Einflusses auf die  
Schule hätten Vorhaben leisten müssen, respektierte sich  
aber der Vorort des Reichstags, der die Gegner  
davon, gegen reactionäre Maßregeln mit Begeisterung  
radikaler Herdenverweise vertheidigte. Hat Graf Caprivi sich  
jetzt zu einer anderen Richtung bekehrt und beginnt er  
einzusehen, daß gerade der gemäßigte Liberalismus durch  
sein Drängen nach vorzüglicher Befreiung überlebter  
Einrichtungen dem Radikalismus die schärfste Waffe  
veranlaßt, welche für ein ideales Zusammenleben noch  
gar nicht reif ist und von Menschen geteilt wird, die  
seinen Begriff ihrer Pflicht und ihrer Verantwortlichkeit  
noch nicht kannten? Und hier steht auf diese Frage die Antwort:  
Wie kann weiß, ob Graf Caprivi weiß und willigt,  
wo die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" steht und sagt.  
Wir schreiben gern die eben citierte Anklage auf sein Conto;

nachdem aber die zwecklose lange offizielle "Frauen und Männer"  
als das parlamentarische Auftreten des nicht häufig Redenden

bezeichnen. Dann wird dem fanatischen Expedienten Tomas  
Rosenberg ein Sündenregister vorgehalten, so scharrt und  
so färbt, wie es noch keinen gehabt, was sich nur da-  
durch erklären läßt, daß Waller durch Jahrzehnte Umgang  
seines Manns gewahrt und ihm in den verschiedensten  
Lagen und Verhältnissen zu beobachten Gelegenheit hatte.  
Da der Tomas Rosenberg vorgehalte Spiegel auch das  
wohlgetreue Bild vieler anderen Parteihäupter ohne Mü-  
sicht auf die Nationalität zurückläßt, so mögen die bezeich-  
nendsten Stellen hier folgen:

Tomas' Sündenregister besteht darin, „jede Willkür des  
Junkers aus der Nachbarschaft des Sohnes zu legen, welches dasselbe  
so gemacht hat; hat Präsident in religiöser Hinsicht zu nennen, aber  
hauptsächlich in den Diensten an einer Zusammenlegung der Geschichtsholz  
zu sein, wie man sich diejenige in seinem Kopfe ausgedacht hat; mit  
aufgewandten Augen nach den Sternen zu blicken, die reichen Bluth-  
ader, die bald bis zu den Lippen kommt, nicht zu bewerben; über  
Drüsen und Venen zu kosten, die Haut und Gelenke  
gegen jeden, der anders denkt, zu sein; nichts zu tun, um  
sich von Blut zu bieben, aber andere zu verbünden, wenn diese  
praktisch thätig sein wollen; über Blut und Rache fortwährend zu  
kümmern, aber sie seige in sein, um kost zu bekommen, das man  
an den Männern der That gehabt; Grafek bitten zu wollen  
einer Leute, welche die Menschheit zu einem harmonischen Ganzen  
zusammenführen würde, aber gefährlich und unbeständig zu sein; ein  
Kerzenlicht des Mittelalters; mit den Lippen den Kopf zu ver-  
klagen; „Wer von euch der größte sein will, muß allen dienen  
können“, aber mittellos alles überzutreten, was der eigenen ent-  
gleichenden Einsamkeit am Wege steht; die Polen „geben das  
Sein“ im Worte zu führen, aber gelegentlich nicht zu nehmen,  
als man verhindert; für großen Worte zu bilden, aber andern, die  
die gesellschaftlichen Errungenschaften der Regierung zu beschimpfen,  
aber nie einen praktischen Vorschlag zu ihrer Befreiung zu machen;  
in einem neuen Lande Wohnung zu wollen, aber zu tröge  
zu sein, um die Bastarde zu besiegen; in diesem Lande ein  
eigener Leben zu führen, aber den Arbeitler, der die Arbeit zum  
Gebrauch missachtet, zu bestrafen; von jüngeren Männern, die früher  
einer der überzeugendsten und fruchtbarsten Sozialdemokraten gewesen  
sind, sich jetzt zu den Gefolgsmännern des Nationalsozialismus herab, daß eben wenig wie  
derzeitigen Zuständen von Slawen und Polen einzuhören seint, es  
jetzt möglich sein möchte, auf revolutionären Wege eine neue  
Gesellschaft zu gründen, und dann hilft er mit den Worten:  
„Siegelt, es gelinge, der vereinte Friede (das Capital) zu über-  
winden, so werden doch der Nationalismus, die Gewalt und die Un-  
säigkeit dieser, welche die Freiheit erobert haben, die Freiheit werden,  
doch aus einer neuen Gewalt, und zwar noch einer viel schlim-  
meren, als die vorheri. andenkbar.“ von jüngeren Männern ver-  
sichert, daß die Zahl derjenigen Sozialdemokraten, die etwas bedeuten,  
nicht eine sehr beträchtliche sei.

Die französischen Geschworenen der Seine haben den  
großen Anarchistenrock eines nicht unerwarteten Ab-  
schlags gegeben, indem sie fast sämtliche Angeklagte, als der  
Bildung einer Vereinigung zur Ausführung von Verbrechen  
nicht schuldig, freisprachen und nur zwei Angeklagte wegen Dieb-  
stahl und einem wegen verbotenen Waffentragens verurteilten.  
Die Geschworenen haben dabei streng an die Ausführungs-  
bestimmung des neuen Anarchistenrechts gehalten, nach welcher  
die Todesstrafe des Anarchismus, sondern nur die  
Anhänger der Propaganda durch die Todesstrafe von dem Gesetz  
getroffen werden sollen. Die Angeklagten, die in erster  
Linie, um die Bastarde leicht gemacht, die zweite Linie  
die Gewalt, die Gewaltmissbrauch, die Gewalt und Ver-  
wüstung verübt haben, wurden durch die Geschworenen  
nicht verurteilt, sondern durch den Richter, der die Un-  
säigkeit dieser, welche die Freiheit erobert haben, die Freiheit werden,  
doch aus einer neuen Gewalt, und zwar noch einer viel schlim-  
meren, als die vorheri. andenkbar.“ von jüngeren Männern ver-  
sichert, daß die Zahl derjenigen Sozialdemokraten, die etwas bedeuten,  
nicht eine sehr beträchtliche sei.

Die französischen Geschworenen der Seine haben den  
großen Anarchistenrock eines nicht unerwarteten Ab-  
schlags gegeben, indem sie fast sämtliche Angeklagte, als der  
Bildung einer Vereinigung zur Ausführung von Verbrechen  
nicht schuldig, freisprachen und nur zwei Angeklagte wegen Dieb-  
stahl und einem wegen verbotenen Waffentragens verurteilten.  
Die Geschworenen haben dabei streng an die Ausführungs-  
bestimmung des neuen Anarchistenrechts gehalten, nach welcher  
die Todesstrafe des Anarchismus, sondern nur die  
Anhänger der Propaganda durch die Todesstrafe von dem Gesetz

getroffen werden sollen. Die Angeklagten, die in erster  
Linie, um die Bastarde leicht gemacht, die zweite Linie  
die Gewalt, die Gewaltmissbrauch, die Gewalt und Ver-  
wüstung verübt haben, wurden durch die Geschworenen  
nicht verurteilt, sondern durch den Richter, der die Un-  
säigkeit dieser, welche die Freiheit erobert haben, die Freiheit werden,  
doch aus einer neuen Gewalt, und zwar noch einer viel schlim-  
meren, als die vorheri. andenkbar.“ von jüngeren Männern ver-  
sichert, daß die Zahl derjenigen Sozialdemokraten, die etwas bedeuten,  
nicht eine sehr beträchtliche sei.

Die französischen Geschworenen der Seine haben den  
großen Anarchistenrock eines nicht unerwarteten Ab-  
schlags gegeben, indem sie fast sämtliche Angeklagte, als der  
Bildung einer Vereinigung zur Ausführung von Verbrechen  
nicht schuldig, freisprachen und nur zwei Angeklagte wegen Dieb-  
stahl und einem wegen verbotenen Waffentragens verurteilten.  
Die Geschworenen haben dabei streng an die Ausführungs-  
bestimmung des neuen Anarchistenrechts gehalten, nach welcher  
die Todesstrafe des Anarchismus, sondern nur die  
Anhänger der Propaganda durch die Todesstrafe von dem Gesetz

getroffen werden sollen. Die Angeklagten, die in erster  
Linie, um die Bastarde leicht gemacht, die zweite Linie  
die Gewalt, die Gewaltmissbrauch, die Gewalt und Ver-  
wüstung verübt haben, wurden durch die Geschworenen  
nicht verurteilt, sondern durch den Richter, der die Un-  
säigkeit dieser, welche die Freiheit erobert haben, die Freiheit werden,  
doch aus einer neuen Gewalt, und zwar noch einer viel schlim-  
meren, als die vorheri. andenkbar.“ von jüngeren Männern ver-  
sichert, daß die Zahl derjenigen Sozialdemokraten, die etwas bedeuten,  
nicht eine sehr beträchtliche sei.

Die französischen Geschworenen der Seine haben den  
großen Anarchistenrock eines nicht unerwarteten Ab-  
schlags gegeben, indem sie fast sämtliche Angeklagte, als der  
Bildung einer Vereinigung zur Ausführung von Verbrechen  
nicht schuldig, freisprachen und nur zwei



**Schlesien.** Bertha Anna, in 2-Blindenau. — Hirsh, Friedrich Karl, Schreiber, mit Sohn, Anna Gertrud Ursula, in 2-Blindenau. — Berber, Josef, Spieler in 2-Blindenau, mit Herzog, Anna Maria Ulrike Hedwig, in 2-Steinischöder. — Jodlitz, Fischer Karl Heinrich, Holzschiffleiter in Schmida, mit Gunter, Ulrike Pauline, in 2-Blindenau. — Strelitz, Oskar, Maria Eleonore, Gärtner in 2-Blindenau, mit Streber, Barbara Anna, in Bautzen. — Bauer, Julius, Schuhmacher, mit Blümke, Emilie Marie, in 2-Blindenau. — Mahr, Alfred, Vor-Cistercier Reichard, Zimmerer, mit Rosenthal, Anna Emma, in 2-Schönberg. — Hoffmann, Karl Hermann Julius, Feuermeister, mit grob, Gräbe gr., Schneider, Marie Friederike, in 2-Blindenau. — Löhn, Heinrich Otto, Lithograph, mit Schulze, Anna Anna, in 2-Blindenau. — Schneider, Karl Hugo Felix, Handarbeiter in Zschopau, mit Dillig, Emilie Bertha, in 2-Bogisitz. — Seeger, Johannes Ludwig Gustav, Instrumentenmacher in Bautzen, mit Genith, Bertha Anna, in 2-Bogisitz. — Peter, Hanna, geborene Wilhelmine, Handarbeiter in 2-Steinischöder, mit Vogelgesang, Emma Maria, in Großschönberg. — Lehmann, Rudolf Hermann, Politikberater in 2-Schönberg, mit Stammert, Ida Emma, in 2-Bogisitz. **Zahlen 16.**  
Geburten: Eichhorn, Jean Otto, Kaufmann T., 2-Blindenau. — Steiner, Karl August, Mannheimer S., 2-Bogisitz. — Siegel, Friedrich Oskar, Baumwollseidler T., 2-Blindenau. — Bahl, Carl Richard, Spieler T., 2-Steinischöder. — Engel, Johann Emil Julius, Handarbeiter T., 2-Steinischöder. — Klop, Heinrich Peter, Buch- und Papierhändler S., 2-Steinischöder. — Grüner, Robert Hermann, Kürschner S., 2-Blindenau. — Roppe, Anton Richard, Malzkindestand S., 2-Blindenau. — Goben, Hermann Heinrich Heinrich, Aufzugsmeister S., 2-Blindenau. — Teil, Peter Otto, Kaufmann S., 2-Bogisitz. — Hohza, Johann George, Tischler T., 2-Blindenau. — Schmid, Heinrich Anton, Schuhflickermeister T., 2-Blindenau. — Sonn, Ernst Wilhelm, Weinhändler T., 2-Schönberg. — Friedel, Oscar Heinrich, Apothekermeister T., 2-Bogisitz. — Hermann, Karl Gustav, Schmiede S., 2-Blindenau. — Haugend, Heinrich August, Fahrzeughalter T., 2-Steinischöder. — Biegel, Gebauer Karl August, Schuhmacher S., 2-Steinischöder. — Schmid, Carl August, Schuhmachermeister T., 2-Blindenau. — Richter, Carl Heinrich, Schuhmachermeister T., 2-Blindenau.

## Todesfälle.

Stadt	Reg.-Nr.	Vorname	Namen des Verstorbenen.
Basel	103	Leibet	
	2204	5.	Siegenland, Martha Frieda
	2205	4.	Ein eheleidlich todgeborener Knabe
	2206	4.	Moltrecht, Johann Christian Heinrich
	2207	—	Karras, Johann Friedrich Karl
	2208	4.	Lanis, Karl Otto
	2209	4.	Koppe, Julius Gottlob
	2210	5.	Ein uneheliches Mädchen
	2211	4.	Göttsche, Auguste Marie geb. Kraft
	2212	4.	Otto, Wilhelm Heinrich geb. Trippa
	2213	6.	Götzke, Maria Elisabeth verm. gewei. Paul
	2214	4.	geb. Müller
	2215	4.	Gasser, Anna Maria Rosalie Anna
	2216	4.	Wähnle, Catharina Friederich
	2217	5.	Wilhelm, Adaline Emilie geb. Lüger
	2218	4.	Ein uneheliches Mädchen
	2219	6.	Hagasch, Otto Paul
	2220	4.	Goede, Johanna Therese geb. Lauchnig
	2221	6.	Ein uneheliches Mädchen
	2222	6.	Ein uneheliches Knabe
	2223	4.	Ein eheleidlich todgeborener Knabe
	2224	6.	Glinner, Sophie Marie
	2225	6.	Wärter, Hermann Gustav
	2226	6.	Günzler, Hermann Wilhelm verm. gewei. Peter
	2227	6.	geb. Böhr
	2228	6.	Giesnet, Alois
	2229	6.	Moltredt, Johanna Margaretha geb. Schenck
	2230	6.	Kiebig, Hermann Paul
	2231	6.	Kede, Friederich Hermann
	2232	2.	Werner, Louise Gottlieb
	2233	7.	Wittler, Jean Martin
	2234	4.	Schubert, Curt Walter
	2235	6.	Spörl, Anna Otto
	2236	7.	Gill, Eva Anna
	2237	6.	Schulze, Willy Kurt
	2238	7.	Stern, Ferdinand
	2239	8.	Förster, Walther Curt
	2240	7.	Voas, Willi Hermann Robert
	2241	6.	Ein unehelicher Knabe
	2242	6.	Gutenstein, Heinrich August Emil
	2243	7.	Weinoldt, Heinrich Rudolf
	2244	7.	Ein uneheliches Mädchen
	2245	7.	Weber, Johanna Marie geb. Volmer
	2246	7.	Krebs, Gottlieb
	2247	7.	Grabau, Wilhelm Robert
	2248	7.	Voigt, Josephine Kunigunde geb. Wilhelm
	2249	8.	Rubraud, August Curt Harry
	2250	8.	Berger, Anna Gerda
	2251	8.	Großer, Georg Kurt
	2252	7.	Götzky, Arthur Egon Waldo
	2253	7.	Gießhorn, Julie Marie Sophie geb. Krugmann
	2254	7.	Wilmann, Martha Anna Anna
	2255	—	Bödeleman, Carl Wilhelm
	2256	9.	Klein, Curt August
	2257	9.	Thom, Henriette Edma geb. Voigt
	2258	7.	Zemler, Anna Johanna
	2259	7.	Kurbach, Max Georg Otto
	2260	8.	Gode, Helene Gottlieb Edma
	2261	9.	Ein uneheliches Mädchen
	2262	8.	Grein, Curt Otto
	2263	8.	Zöntichen, Anna Agnes geb. Stenzel
	2264	7.	Hugenheim, Egbert Hubert Hellmuth
	2265	7.	Philipps, Hermann
	2266	9.	Ein unehelicher Knabe
	2267	9.	Ein unehelicher Knabe
	2268	6.	Hüting, Gottlob Wilhelm
	2269	10.	Werfel, Gottlieb Wilhelm
	2270	10.	Müller, Gottlieb August
	2271	9.	Heimann, Anna Sophie
	2272	10.	Kiebig, Hermann Kurt Louis
	2273	10.	Bachholz, Gottfried Margarete
	2274	9.	Platz, Johanna Thekla
	2275	10.	Hüther, Albert Kipp
	2276	10.	Gässer, Friederich August
	2277	11.	Grafe, Gottlieb Walther
	2278	11.	Götzky, Georg Julian
	2279	11.	Kortebal, Susanna Anna
	2280	11.	Ein unehelich todgeborener Knabe
	2281	10.	Gärtner, Karoline Louise Melchior geb. Lukens
	2282	10.	Walter, Gottlieb Wilhelm

— Sie mit 1 Bezeichnung und im heutigen Straßenraum ge-

**Abbildung 5: Rechtsvergleichende und auf den hierigen Friedhöfen beerdigte Personen:**

Jahre 8 Monate 1 Tag

Name des Verstorbenen.			
Witze-Nr.	Zug	Zeit	Ort
1417	5.	Göppert, Emil Theodor	
1418	6.	Gebhardt, Wilhelmine Anna Clara	
1419	5.	Grohmann, Georg Carl	
1420	5.	Griser, Sophie Anna	
1421	6.	Heinrich, Maria Rosina Wilhelmine	
1422	6.	Hegner, Fritz	
1423	6.	Hesslitz, Heinrich Walter Karl	
1424	6.	Gin unehelicher Knabe	
1425	6.	Hoaz, Friedrich Robert	
1426	5.	Hieckmann, Hubert Karl Willibald	
1427	4.	Gin uneheliches Mädchen	
1428	7.	Schneller, Anna Paul	
1429	6.	Kahn, Agnes Johanna	
1430	6.	Knecht, Maria Margaretha	
1431	7.	Schäpe, Paul Willi	
1432	7.	Gin unehelicher Knabe	
1433	7.	Kousch, Anna Berthe	
1434	6.	Gin uneheliches Mädchen	
1435	7.	Gin uneheliches Mädchen	
1436	7.	Günther, Helene Helene	
1437	2.	Hörner, Otto Theodor Albert	
1438	7.	Horstier, Hugo Julian Hermann	
1439	5.	Spiegel, Friedrich Heinrich Edmund	
1440	8.	Gin uneheliches Mädchen	
1441	8.	Röhler, Anna Sophie Sophie geb. Richter	
1442	8.	Shauerte, Gott Walther	
1443	8.	Möhlke, Paul Karl	
1444	8.	Schmidt, Johanna Margaretha	
1445	8.	Siedler, Walter Adolf	
1446	8.	Gin unehelicher Knabe	
1447	8.	Tianemann, Gustav Friedrich	

Stand.	Siedlung.	Väter.		
		3.	BR.	E.
Rückständig Sohn	—	—	6	6
Vollbauer Sohn	—	—	4	19
Wachtheiliger Sohn	—	—	3	23
Eltern	—	—	5	23
Bauernbeamter Sohn	—	—	3	18
Gutsdelemanus Sohn	—	—	—	22
Küllner Sohn	—	—	11	26
—	—	—	—	1
Reitknecht	2. Anger-Gretzberg, Haunstr. 32.	20	4	20
Schmied Sohn	2. Thomä, Neipperghaus Str. 145.	—	—	11
Zilldier Sohn	—†	—	2	1
Buchdruckermeister L.	2. Gießlitz, Lange Straße 37. †	—	—	22
Zilldier Tochter	2. Gießlitz, Sennstraße 1b. †	—	5	5
Buchdruckergesellin E.	2. Reichshofseck, Roßstraße 8.	—	8	8
—	2. Thomä, Neipperghaus Str. 149.	—	4	18
Reithorsteiner Tochter	2. Reuthen, Schlossgartenstraße 61.	3	Ständen	—

— 1 —

Hanhorstelers Tochter	2. Hanßnig, Gerastraße 5.	3	23
Gelbgermermiller Sohn	2. Heubatz, Gerastraße 31.	3	6
Gebelharbeiters Sohn	2. Hellmannstorf, Böhlendorf 37.	4	2
Gesandbeiter	2. Hellmannstorf, Nataleinst. 30.	20	8
—	—	—	5
Geschleifers Witwe	2. Krußwitz, Gerastraße 6.	49	1
Geduldmeisters Sohn	2. Seelbachers, Jacobinstraße 1.	6	1
Gendarmerie Sohn	2. Heubatz, Böhlendorf 4.	1	1
Gentlers Tochter	2. Hellmannstorf, Rosalindstr. 3.	6	2
Gittelmanns	2. Heubatz, Kreuzstraße 23.	72	11
— †	—	2	2
Arbeiters Sohn	2. Anger-Grottel, Böhlendorf 3a.	—	3
Bachters Tochter	2. Heubatz, Gütenbergstraße 5.	1	10
Bandschaffers Sohn	Küchenhof bei Bützen, 1	2	11
Bierstababkömmling S.	2. Heubatz, Böhlendorf, Rosenthalstraße 6.	1	1
Bierstabarbeiters Sohn	2. Kraatz, Böhlendorf 31.	4	17
Bierstabarbeiters Sohn	2. Heubatz, Gerastraße 16.	1	1
Bierstabarbeiters Sohn	2. Hellmannstorf, Böhlendorf 39.	—	1
Bierstabend Sohn	2. Seelbachers, Rosenthalstraße 2.	3	18
Bierstabergers Sohn	2. Heubatz, Gütenbergstraße 15.	8	5
Bierstabmeisters Sohn	2. Thob, Siegenbauer Str. 126	2	20
Bierstabmeisters Tochter	2. Seelbachers, Gerastraße 8.	10	20
Bierstabarbeiters Tochter	2. Heubatz, Torgauer Str.	—	1
Bierstabmeisters Tochter	2. Anger-Grottel, Weißenseestraße 7.	—	1
Gesandbeiter Sohn	2. Hellmannstorf, Böhlendorf 52.	10	2
Reinbichlerleiterin	2. Hellmannstorf, Gütenbachstr. 93.	17	2
Rathskellers Sohn	2. Hellmannstorf, Gütenbachstr. 91.	—	1
Schuhmachers Sohn	2. Seelbachers, Gartstraße 1.	—	1
Schuhmachers Sohn	2. Heubatz, Augustinstraße 4.	—	1
Schuhmachers Sohn	2. Hellmannstorf, Gütenbachstr. 29.	—	2
—	—	—	2
Kastenprobsten Tochter	2. Henckels, Altestraße 28.	1	3
Kastenprobsten Tochter	2. Heubatz, Gütenbachstr. 10.	—	1
Kastenprobsten Sohne	2. Hellmannstorf, Gütenbachstr. 98.	61	11
Keulens Sohn	2. Thob, Siegenbauer Str. 70-72.	71	6
Leut. Fassmannsführer	2. Hellmannstorf, Böhlendorf 16.	—	2
Wirkelmanns Sohn	2. Heubatz, Gerastraße 4.	—	4
Wirkelmanns Tochter	2. M.-Grottel, Böhlendorf 26.	1	11
Wirkelmanns Sohn	2. Anger-Grottel, Göttinger 14.	—	4
Wirkelmanns Sohn	2. Heubatz, Gütenbachstr. 23.	68	3

**Gesamtbetrag III.** 9. Gutelebisch, Querstraße 15.

卷之三

Gebarberbers Sohn	2. Gebüll, Georgstraße 29.	—
Gebeleus Sohn	2. Gebrüder, Bergdorfer Str. 9.	5
Geberberbers Sohn	2. Gebrüder, Brautstraße 16.	—
Gebernus Sohn	2. Gebrüder, Georgstraße 22.	3
Gebrunus Sohn	2. Gebrüder, Trichter Str. 81.	—
Geleiters Sohn	2. Geiß, Blumenstraße 95.	1
Bernards an der Thüding. Sohn Lechter	2. Geiß, Bürgelstraße 49.	9
Gebenberbers Sohn	2. Geiß, ebene Blumenstraße 75.	6
Geberdits. Dianers Lechter	2. Geiß, Dorotheestraße 13.	9
Geimingers Lechter	2. Geiß, Gerlesteiner Str. 93.	—
Gebranberbers Sohn	2. Geiß, Johann Georg 18.	—
Geislers Sohn	2. Geiß, galicke Straße 108.	—
Geotterberbers Sohn	2. Geiß, Groß. Kneidler Str. 110.	13
Geist	2. Geistreich, Fabrikstraße 5.	74
Geijonius blinteli. Lechter	2. Geistreich, Langen Straße 18.	4
Geijonius Sohn	2. Geiß, Magdeburger Straße 61.	1
Gejachberbers Sohn	2. Geiß, Johann Georg Str. 28.	10
Gejetius Sohn	2. Geiß, Niederkastener Straße 26.	2
Geleiters Lechter	Berlin.	—
Geleitnerbers Sohn	2. Geiß, Rosenthalstraße 16.	3
Geleuners Sohn	2. Geistreich, Theodorstraße 4.	—
Gelegotterberbers Sohn	2. Geistreich, Uerdinger Str. 17.	5
Geleitgers Sohn	2. Geiß, Marienstraße 5.	—
Geles Sohn	2. Geiß, Georgstraße 22.	1

**Quijote**  
Número 22. Tabacalera

Zusammen 27 Tabellen  
Staudenmann IV

Wülfert Sohn	2. Lindeau, Sicherstraße 8/10.	2
Gärtnermeister Sohn	2. Nagatz, Heimstädter Str. 27.	7
Schmid Sochter	2. Lindeau, Weizsäcker Str. 108.	2
Drechslermeisters Sohn	2. Lindeau, Josephstraße 47.	2
Weichtierhändlers Tochter	2. Lindeau, Müller Straße 112.	2
Tapetenfabrikant Sohn	2. Nagatz, Rossmühle 8.	2
Kürschner Sohn	2. Lindeau, Rossmühle 23.	2
Wauers Tochter *	2. Lindeau, Hochstraße 19.	2
Gießereibesitzer Sohn	2. Lindeau, Hartstraße 16.	2
—	—	2
—	—	2
Mehrlösenswarenhändler	2. Steinlechner, Schenk, Weg 3.	10
Station-Werkstatts Sohn	2. Lindeau, Dommeringstraße 32.	5
Metallarbeiter Sohn	2. Lindeau, Querstraße 12.	4
Handelsbeamter Sohn	2. Nagatz, Alte Straße 12.	1
—	—	1
Gärtnermeister Sohn	2. Lindeau, Kettwitzstraße 46.	4
Schlosser Sohn	2. Steinlechner, Überstraße 7.	3
—	—	3
Hausbeamter Sohn	2. Steinlechner, Albertstraße 22.	2
Handelsbeamter Sohn	2. Lindeau, Sicherstraße 108.	2

Geometrische  
Fonctionen  
Gesammelt von  
H. W. Brunn

Wohntesten Wohntesten		Zwischenzug, Wohntestenstraße 60.	
—	—	—	—
Ebenbergers Sohn	—	E. Ebenberger, Thalstraße 84.	5
Gescheitertes Sohn	—	E. Ebenberger, Marienburger Str. 12.	5
gescheiterte Tochter	—	E. Ebenberger, Königstraße 7.	5
Heiliges Leben	—	E. Ebenberger, Marienburger Str. 11. †	5
Tochter Sohn	—	E. Ebenberger, Schillerstraße 9.	4
—	—	—	6
Buchbindermeisters Sohn	—	E. Ebbigwald, Weißerfeller Str. 30.	5
Gescheiterte Tochter	—	E. Ebenberger, Marienburger Str. 84.	5
Heiliges Sohn	—	E. Ebenberger, Giesebrechtstr. 42.	5
Heiliges Sohn	—	E. Ebenberger, Rummelsstraße 33.	5
Kaufmanns Tochter	—	E. Ebenberger, Hartelstraße 25.	10
—	—	—	10
Bohmmermeisters Sohn	—	E. Ebenhofer, Hauptstraße 42.	5
gescheitertes Sohn	—	E. Ebenhofer, Angerstraße 43.	5
Gilbberners Sohn	—	E. Ebenhofer, Hauptstraße 23.	5
gescheiterte Tochter	—	E. Ebenhofer, Seelner Str. 74.	5
Zapfmeisters Sohn	—	E. Ebenhofer, Tegelstraße 8.	2
Günthermeisters Sohn	—	E. Ebenhofer, Pagan. Str. 60.	5
Gescheitertes Sohn	—	E. Ebenhofer, Gernaustraße 2.	5
Gescheitertes Sohn	—	E. Ebenhofer, Hartelstraße 6.	4
Rauhmanns Sohn	—	E. Ebenhofer, Rummelsstraße 24.	4
—	—	—	4
Kaufmann	—	E. Ebenhofer, Marienburger Str. 119. †	5
et. Kinder). — Die mit † bezeichnete ist im Zwischenzug zu Ebbigwald gehörten	—	—	1
<b>Standeskasten V.</b>			
Habt. Geuerzehnmanns S.	—	E. Ebenhofer, Porzellanstraße 13.	5
Schmidts Sohn	—	E. Ebenhofer, Wohlstraße 3.	5
Zapfmeisters Tochter	—	E. Ebenhofer, Marienstraße 20.	5
gescheiterte Mutter	—	E. Ebenhofer, Wohlstraße 18.	5
—	—	—	79

### Beispiel 5 Zeichnungen.



# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 411, Montag, 13. August 1894. (Abend-Ausgabe.)

Gespräch auf dem Hauptmarkt.

## Belgien.

\* Brüssel, 12. August. Der "Patriote" weckt die Entzündung eines Aufsehens erregenden anarchistischen Schreckens. Der Anarchist Bergaud fand sich in Mons im Gerichtsgebäude eingeschlossen, um das während der Verhandlung in die Luft zu sprengen. Bergaud, der zwischen sieben Dynamitbünden gefunden wurde, ist entflohen.

## Schweiz.

\* Bern, 11. August. Die Behörden sprachen Massenstrafe nicht schuldig wegen Absicht zum Aufschlag, aber zulässig wegen Absicht zur gewaltsamen Vertreibung von Gefangenen. Der Staatsanwalt beantragte 40 Tage Haftstrafe nach Abzug der überstandenen Haft. Das Gericht entschied ihn zu drei Monaten oder 10 Tagen nach Abzug der überstandenen Haft und zu 400 Franken Cassationsprozeßkosten.

## Großbritannien.

\* London, 12. August. Der Kaiser schickte geheime Briefe an Königin Victoria und verabschiedete sich sodann auf den Hochflügen von ihr und den übrigen Höflichkeiten. Am Nachmittag wohnte der Kaiser einer Garten-Partie in Godesberg bei Bonn bei. Am Abend fand ein Fest der "Hohenpläne" ein von dem Kaiser gegebenes Diner statt. Unter den Gästen befanden sich der Prinz von Wales, der Herzog von York, Prinz Heinrich von Battenberg, der deutsche Botschafter Graf von Hatzfeld-Wittenburg und die Mitglieder der deutschen Botschaft.

## Asien.

\* London, 12. August. Wie dem "Reuter'schen Bureau" aus Shanghai gemeldet wird, haben die Japaner Freitag Nacht Fort Arthur angegriffen. Die japanische Flotte, welche am Freitag Morgen Wei-Hai-Wei attackierte, traf bald nach dem Angriffen nach aus 20 Schiffe. Wie viele Kriegsschiffe waren, ist nicht angegeben. Die chinesischen Schiffe waren abgängig. Die Schiffe beschädigten 50 Gebäude mit den Waffen. Weder Fort Arthur noch Wei-Hai-Wei wurden beschädigt.

## Colonial-Nachrichten.

\* Ende des Jahres 1892 wurde auf Anregung der Deutschen Kolonial-Gesellschaft die Errichtung einer wissenschaftlichen Station auf dem Kilimandjaro beschlossen, für welche die Kolonialverwaltung ihre Unterstützung gezeigt. Am December 1892 rief der Botaniker Dr. Bollens, von dem es war, dass die interessanten Ergebnisse und Veröffentlichungen jedes Aufstiegs zum Kilimandjaro wichtige eines Schreins erschienen, einen Ausschuss verschiedenster, auch östlicher als westlicher Naturwissenschaften ab; um folge sollte der Geologe Dr. Bent, Grossherzog von Sachsen wurde mit Unterschriftung des Chancellors und mit anderer Hilfe des Reichstagskammerherrn Bismarck eine entsprechende Station auf dem Kilimandjaro errichtet werden. Der Beschluss wurde durch die Landstände am 20. Dezember 1892 genehmigt.

\* In einem Speicherheller des Magdeburger Bahnhofs gerieten gestern Vorräte zweier Ballen Pudding, vermutlich durch Selbstentzündung, in Brand.

Dieselbe wurde von Bahnhofskräften schnell gelöscht.

\* Dresden, 12. August. Am Sonnabend ist die Maschine

des Abends 7 Uhr 51 Minuten von Odessa nach Pjatigorsk bei

Oschanz fahrenden Secundärbahnzug zwischen Gudowitsch

und Oschanz infolge eines Schienenzuges entgleist.

Verletzungen von Reisenden oder Personal sind hierbei nicht

vorgekommen. Ein Güterzug bescherte die Reisenden nichts.

Der Besitz wurde durch Umsteigen in Gudowitsch unbeschadet

geblieben.

\* In Röhrsdorf bei Kamenz ist ein 60jähriger Mann

mit seiner in den 30 Jahren lebenden Tochter ge-

fähiglich eingezogen worden, weil gegen sie der Verdacht

des Mordes, begangen an einem heimlich geborenen Kind,

worüber u. s. i. gestellt; jetzt sind von zahlreichen Personen

der unglückliche Zustand und der vergangene Eltern

die Hilfe des Weißrussischen Auslands gewonnen und neben vieler

Gedanken an die Fortsetzung der Untersuchung gemacht werden, ob diese

zur geologischen Aufgabe des Landes einen Nutzen haben.

Weiter ist die Vegetation Maniqueus in ihren Hauptzügen er-

kannt, und zwar sowohl in Bezug auf das Bestonum als

auf die Vertheilung der Arten je nördlicher und südlicher

Positionen. Schon im Herbst 1893 waren über 1000 neue

Arabische Species und gegen 1000 Proben von Holzarten, Früchten

Mineralien an das Botanische Museum abgegangen. Die wissen-

schaftliche Station hat weitere Auskünfte über den freien Ge-

bieten in außerordentlichen Weise bereit, die Studien sind nach

weiteren Rücksichten zu verhindern werden, mit fälligen Auswirkungen

beginnen. Dr. Bollens ist aus dem dort aufgestellten und, wie

er mit der "Kreuzung" einstimmig, an seine Sache der Natur-

soziale Dr. und Kreuzer erinnert, dem für die ausländ. med.

und wissenschaftl. wird.

## Königreich Sachsen.

-k. Leipzig, 12. August. In einer gesetzigen öffentlichen Fach- und Schiedsgerichtsversammlung wurden Vertretermänner für die Leipziger Filiale des Dach- und Schiedsgerichtsverbands und für den Gas Leipzig dem Zentralvorstand des Verbands in Frankfurt a. M. zur Annahme vorgezogen. Auch beschloß die Versammlung, in nächster Zeit in Würzen eine öffentliche Fachgerichtsversammlung abzuhalten. Bei dem Verein "Gemeinkostbarkeiten" wurden namentlich den vierzigsten Richtungsmitteln, die sich in einiger Zeit zu einem Verein zusammengetragen haben, Belohnung über ihr Verhalten den Gelehrten gegenüber bestimmt gemacht.

-VII. Berandstag des Deutschen Seiler- und Kleßlager-Verbandes. -k. Leipzig, 12. August und 1. September d. J. hält der "Deutsche Seiler- und Kleßlager-Verband" seinen VII. Berandtag ab und zwar in Dresden, Helmsches Gebäude. Mit dem Berandtag verbunden und an derselben Stelle findet eine Fach-Ausstellung für Seiler und Kleßlager statt. Die Redaktion der "Deutschen Seiler-Zeitung", Berlin NO 18, teilt Interessenten die Tagesordnung u. s. m. auf Anfrage mit.

-m. Leipzig, 13. August. In der gesetzigen Staatsversammlung des Leipziger Tanzlärververeins wurde beschlossen, einer Eingabe gegen die Zulassung des Tanzs unterrichts in den Turnstunden an den Rath unserer Stadt zu richten. Die gedachte Angelegenheit ist bereits in den vorliegenden Woche auf dem in Dachsen abgehaltenen sozialen Tanzlärverbandstag zur Sprache gebracht und bei Bekanntmachung eines Beschlusses des Ministeriums erledigt worden. Letzteres hat auf eine vom Verband gemachte Eingabe, welche sich gegen die Zulassung des Tanzunterrichts in den Turnstunden reute, erwidert, daß nach den von ihm eingegangenen Erachtungen einige Stadtbeamte den Tanzlärern die Hör- und Schreibübungen, wie dieselben in den Tanzstunden üblich seien, zu lehren gestatten, und daß es daher angebracht sei, sich an die betreffenden Behörden zu wenden und Überredungen mitzutragen.

-o. Leipzig, 13. August. Der Vocalverband Leipziger Regelmärsche veranstaltete gestern Abend im Opernhaus und in sämtlichen Lokalitäten des Concerthauses Battenberg ein Sommerfest, das etwas in jeder Beziehung harmonischen Verlauf nahm und von Neuen dem Verein erfreute, wie rechtzeitig es die Festeleitung des Verbands vertraut. Diese zu arrangieren. Nachmittags 4 Uhr begann das Concert von der "Festliche Kapelle", die ein recht ansprechendes Programm zur Aufführung brachte. In dieser Eine war für die Unterhaltung der Kinder georgt worden: für Knaben hatte die Festeleitung Kleiderstücke, originale Spiele und Krautwerke, für Mädchen Gesellschaftsspiele, Lottospielen und Gaemzwerke angelegt. Auch für die kleinsten war gesorgt worden: Kinder unter fünf Jahren vergnügten sich an Kindergartenspielen und Drehspiel. Mit einer Tambora war darüber gespielt, daß man auch den Gläsern die Hand dienen konnte; der aus dem Gläsern erzielte Erfolg wird zu einem bunnen Zweck verwendet. Nach dem Eintreten des Dantelbats kam großer Tanzlärung statt, der mit zwei Kärtentänzen einen Abschluß fand. Für Damen über vierzig Jahre war ein Preisgegenstand, für die Mitglieder des Verbands ein Geldpreisgegenstand; an beiden war die Beteiligung sehr groß. Das Fest endet mit einem Ball für Erwachsene seinen Abschluß.

- Als am verlassenen Sonntags der Regelclub "Gemüths-liche" aus K. C. bei seinem Auftrage nach Grobburg in den herlich gelegenen Dreschen Bismarckort Rott hielt, leistete das Mitglied Herr O. Thomas eine bedeutende Probe seiner Komposition. Gemartert durch die ungewöhnliche Größe des Teils von 7 in Wasserthaus bei letzterer Befreiungsweg zu klagen nach hin und zurück ohne jede Rücksicht auf den Rhythmus.

- Leipzig, 13. August. Wegen Unterschlagung wurde vorgerichtet ein 42jähriger Handarbeiter von hier in Haft genommen. Dieselbe hatte zum Rachtel eines Kohlenbündlers, bei dem er arbeitete, 42 L. unterschlagen. - Auf Requisition der Staatsanwaltschaft Göttingen wurde gestern der 12-jährige Schuhmacher aus Coburg verhaftet, der verächtig erscheint, 170 L. unterschlagen zu haben. - Dasselbe Schuhmacher wiederholt einen 31-jährigen Handelsmann aus Sonnenberg, der in Bamberg einen Betrieb mit 370 L. unberichtigter Weise seiner dort wohnenden Schwiegermutter weggenommen hatte.

- Aus einer Wohnung in der Ritterstraße, die der Dies mittels Nachschlüssel geöffnet hatte, wurde diebstahl ein Geldbetrag von 30 L. gestohlen. Jetzt ist es gelungen, den Dies in der Person eines 22-jährigen Schlossers aus Sonnenberg zu erwischen und festzunehmen.

- Einer amtierende Posthalter wurde in der Nacht vom Freitag zum Samstag in Berlin-Briesmarke im Wert von 20 000 L. gestohlen.

- Ein Sattlerlebhang wurde am Sonntag wegen gefährlicher Körperverletzung vor Gericht vorstellig. Dieselbe hatte im Verlaufe eines Streites, den er in einer Werkstatt in der Wallstraße mit einem andern Sattlerlebhang gehabt, ein Messer gezogen und seinem Feind damit eine brutale Verletzung am rechten Oberarm beigebracht.

- Gestern Vormittag stürzte ein 15-jähriger Bildhauerlebhang beim Turnen an den Ringen ab und brach den linken Unterarm.

- In einem Speicherheller des Magdeburger Bahnhofs gerieten gestern Vorräte zweier Ballen Pudding, vermutlich durch Selbstentzündung, in Brand.

Dieselbe wurde von Bahnhofskräften schnell gelöscht.

- Leipzig, 12. August. Am Sonnabend ist die Maschine

des Abends 7 Uhr 51 Minuten von Odessa nach Pjatigorsk bei

Oschanz fahrenden Secundärbahnzug zwischen Gudowitsch

und Oschanz infolge eines Schienenzuges entgleist.

Verletzungen von Reisenden oder Personal sind hierbei nicht

vorgekommen. Ein Güterzug bescherte die Reisenden nichts.

Der Besitz wurde durch Umsteigen in Gudowitsch unbeschadet

geblieben.

- In Röhrsdorf bei Kamenz ist ein 60jähriger Mann

mit seiner in den 30 Jahren lebenden Tochter ge-

fähiglich eingezogen worden, weil gegen sie der Verdacht

des Mordes, begangen an einem heimlich geborenen Kind,

worüber u. s. i. gestellt; jetzt sind von zahlreichen Personen

der unglückliche Zustand und der vergangene Eltern

die Hilfe des Weißrussischen Auslands gewonnen und neben vieler

Gedanken an die Fortsetzung der Untersuchung gemacht werden, ob diese

zur geologischen Aufgabe des Landes einen Nutzen haben.

Weiter ist die Vegetation Maniqueus in ihren Hauptzügen er-

kannt, und zwar sowohl in Bezug auf das Bestonum als

auf die Vertheilung der Arten je nördlicher und südlicher

Positionen. Schon im Herbst 1893 waren über 1000 neue

Arabische Species und gegen 1000 Proben von Holzarten, Früchten

Mineralien an das Botanische Museum abgegangen. Die wissen-

schaftliche Station hat weitere Auskünfte über den freien Ge-

bieten in außerordentlichen Weise bereit, die Studien sind nach

weiteren Rücksichten zu verhindern werden, mit fälligen Auswirkungen

beginnen. Dr. Bollens ist aus dem dort aufgestellten und, wie

er mit der "Kreuzung" einstimmig, an seine Sache der Natur-

soziale Dr. und Kreuzer erinnert, dem für die ausländ. med.

und wissenschaftl. wird.

## Sport.

- Leipzig, 13. August. Das gestern Nachmittag von Berlin "Sportplatz" veranstaltete Vereins-Rad-Wettfahren hatte eine große Ringe Schauöffnung an den Sonnabendvormittag statt. Die eingeladenen 15 aufgestellten Männer kamen viel Zuerstanz und Rangordnung. Das männliche Rennen war die Straße am 1800 m längere.

- Röhrsdorf-Berlin "Wanderer". Von 9. Gemeinde eröffnete 12 auf der Bahn. Das Rennen wurde in zwei Runden getragen. Am ersten Lauf erreichte Carl Jubiläus I. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. als Sieger. Am zweiten Lauf folgten Carl Jubiläus II. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus III. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus IV. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus V. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus VI. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus VII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus VIII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus IX. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus X. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XI. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XIII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XIV. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XV. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XVI. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XVII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XVIII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XIX. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XX. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXI. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXIII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXIV. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXV. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXVI. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXVII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXVIII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXIX. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXX. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXXI. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXXII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXXIII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXXIV. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXXV. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXXVI. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXXVII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXXVIII. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XXXIX. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XL. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sec. Carl Jubiläus XLI. mit 2 Min. 40<sup>1</sup>/<





# Leipziger Börsen-Course am 13. August 1894.

Oesterl. Credit-Aktien	218,10	Dortmunder Union	160,50
Oesterl. Hungar. Staatsbank	144,00	Hannover	140,25
Oesterl. Südbahn (Globus)	45,40	Hannover	135,25
Büchsenhändler B	137,20	Hannover	135,25
Kloßhainbahn-Aktien	129,80	Königs- und Larraffitz	135,25
Danziger K.-B.-A.	129,80	Königs- und Larraffitz	135,25
Ottohard R.-B.-A.	170,60	Nord, Lloyd	95,-
Warschau-Wien R.-B.-A.	136,10	Ungarische Gesellschaft	95,-
Marburg-Wien R.-B.-A.	239,-	Italienische Gesellschaft	95,-
Marburg-Markw. E.-A.	100,-	Spanische Gesellschaft	95,-
Wien-Groß-Aktien	100,-	Spanische Gesellschaft	95,-
Erzherzog-Albert-Gesell.	191,30	Spanische Gesellschaft	95,-
Berliner Handelsgesell.	140,30	Spanische Gesellschaft	95,-
Deutsche Bank	164,80	Span. Reichsmünze	91,50
Dresdner Bank	148,20	Span. Consuls	91,50
Böhmische Staatsbank	—	Span. Consuls	91,50

\* Berlin, 13. August. Fondshäuser. Die in der vorigen Woche vorbereitete Hanse-Stromungsverfahre handelt einem zweckmässig erzielbaren Rückgang. Die Abschwächung des österreichischen Creditinflusses ist der Wiener Vorherrsche, in welchen ungünstige Gedanken über den Sonnenfall der österreichischen Creditmarkt umhingen, nicht einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Hanse-Courses gehabt. Der Hanse-Course ist gewiss abweichen, um soviel als dass der Hanse-Course es Gewissensirungen zu verhindern, um soviel als dass ein grosses Antheil hervorbringt. In Anbetracht dieser Umstände eröffnen momentan Spezialisierungswerte bedeutendere Gewinnabschweichungen. Kohlenaktionen besonders gedrückt, obwohl die Börse an Eisenbahnen und Waffen-Aktien fortwährend geringe Lagen aufweist. Am 11. August waren diese letzteren durch die Börse gestiegen, auf den offiziellen Bahnen gestiegen. Metzkanal auf den Rückgang der Zollleimkästen im Juli rückgängig. Im zweiten Börsentag war das Geschäft wieder leichter, obwohl die Börse eine gewisse Erholung aufweist. Eine gewisse Befreiung bemerkbar, momentan in Kohlenaktionen, war zum Schluss eine kleine Befreiung zu spüren, aber auch deutsche Banken konnten sich etwas erhöhen. Der Privatmarkt ist noch nicht festgestellt.

Berlin, 13. August. Schiene-Course.

Oesterl. Banknoten	104,-	Italienische Spars. Kontos	81,-
Russische Banknoten	210,05	Span. Mexikaner	91,25
Napoleonier	101,21	Oesterl. Friedens-	130,10
Span. Deutsche Reichsbahn	101,20	Span. Friedens-	130,10
Span. preuss. Consols	102,09	Ungarische Beteile. von 1890	100,25
Span. do. do.	102,09	Ungarische Beteile. von 1890	100,25
Span. preuss. Consols	101,95	Ungarische Beteile. von 1890	100,25
Span. do. do.	101,95	Ungarische Beteile. von 1890	100,25
Span. preuss. Bonts	102,05	Turkish Locas	91,-
Span. do. do.	102,05	Ungarische Goldmünze	91,-
Span. do. do.	102,05	Ungarische Kronekrone	92,70
Eisenbahn-Stamm-Aktionen	—	Ungarische Goldmünze	91,-
Auss. Tropfstein-Aktien	132,-	Ungarische Goldmünze	91,-
Büchsenhändler L.-B.	130,50	Ungarische Goldmünze	91,-
Dortmunder Union St.-Pr.	130,50	Ungarische Goldmünze	91,-
Gothardbahn	171,10	Ungarische Goldmünze	91,-
Leibek-Büchsen	143,-	Ungarische Goldmünze	91,-
Lübeck-Büchsen	107,10	Ungarische Goldmünze	91,-
Mainz-Ludwigsbahn	118,-	Ungarische Goldmünze	91,-
Marburg-Markw.	95,80	Ungarische Goldmünze	91,-
Oesterl. Nordwestbahn	100,75	Ungarische Goldmünze	91,-
Oesterl. Längsbahn	138,80	Ungarische Goldmünze	91,-
Oesterl.-Span. B.-B.	128,90	Ungarische Goldmünze	91,-
Oesterl.-Span. Staatsbank	100,-	Ungarische Goldmünze	91,-
Span. B.-A.	100,-	Ungarische Goldmünze	91,-
Allg. Deutsche Cred.-Anst.	170,00	Mitteldeutscher Credit	96,25
Berliner Handelsgesell.	140,25	Oesterl. Creditanstalt	81,50
Darmstädter Bank	141,-	Pomm. Hyp.-Aktien Bank	118,50
Deutsche Bank	140,-	Pomm. Hyp.-A.-P.-F.V.	118,50
Dresdner Bank	140,-	Reichsbahn	118,50
Dresdner Bankverein	100,50	Reichsbahn	118,50
Leipziger Bank	133,20	Spanische Bank	100,-
Berl. March.-F. Schwartz	—	Spanische Bank	100,-
Bismarckbahn	171,10	Spanische Bank	100,-
Bochumer Eisenbahn	125,80	Spanische Bank	100,-
Chamn. Werke (Zimmerm.)	111,75	Spanische Bank	100,-
Concordia	92,-	Spanische Bank	100,-
Do. do. Gutekunst	110,20	Spanische Bank	100,-
Do. do. Gutekunst	100,25	Spanische Bank	100,-
Demokratische	100,25	Spanische Bank	100,-
Dortmunder Union St.-Pr.	162,50	Stiebel, Hirschwein	184,00
Eisenbahn-Stamm-Aktionen	—	Stiebel, Hirschwein	184,00
Auss. Tropfstein-Aktien	132,-	Stiebel, Hirschwein	184,00
Büchsenhändler L.-B.	130,50	Stiebel, Hirschwein	184,00
Dortmunder Union St.-Pr.	130,50	Stiebel, Hirschwein	184,00
Gothardbahn	171,10	Stiebel, Hirschwein	184,00
Leibek-Büchsen	143,-	Stiebel, Hirschwein	184,00
Lübeck-Büchsen	107,10	Stiebel, Hirschwein	184,00
Mainz-Ludwigsbahn	118,-	Stiebel, Hirschwein	184,00
Marburg-Markw.	95,80	Stiebel, Hirschwein	184,00
Oesterl. Nordwestbahn	100,75	Stiebel, Hirschwein	184,00
Oesterl.-Span. B.-B.	138,80	Stiebel, Hirschwein	184,00
Span. B.-A.	100,-	Stiebel, Hirschwein	184,00
Allg. Deutsche Cred.-Anst.	170,00	Spanische Goldmünze	96,25
Berliner Handelsgesell.	140,25	Spanische Goldmünze	96,25
Darmstädter Bank	141,-	Spanische Goldmünze	96,25
Deutsche Bank	140,-	Spanische Goldmünze	96,25
Dresdner Bank	140,-	Spanische Goldmünze	96,25
Dresdner Bankverein	100,50	Spanische Goldmünze	96,25
Leipziger Bank	133,20	Spanische Goldmünze	96,25
Berl. March.-F. Schwartz	—	Spanische Goldmünze	96,25
Bismarckbahn	171,10	Spanische Goldmünze	96,25
Bochumer Eisenbahn	125,80	Spanische Goldmünze	96,25
Chamn. Werke (Zimmerm.)	111,75	Spanische Goldmünze	96,25
Concordia	92,-	Spanische Goldmünze	96,25
Do. do. Gutekunst	110,20	Spanische Goldmünze	96,25
Do. do. Gutekunst	100,25	Spanische Goldmünze	96,25
Demokratische	100,25	Spanische Goldmünze	96,25
Dortmunder Union St.-Pr.	162,50	Spanische Goldmünze	96,25
Eisenbahn-Stamm-Aktionen	—	Spanische Goldmünze	96,25
Auss. Tropfstein-Aktien	132,-	Spanische Goldmünze	96,25
Büchsenhändler L.-B.	130,50	Spanische Goldmünze	96,25
Dortmunder Union St.-Pr.	130,50	Spanische Goldmünze	96,25
Gothardbahn	171,10	Spanische Goldmünze	96,25
Leibek-Büchsen	143,-	Spanische Goldmünze	96,25
Lübeck-Büchsen	107,10	Spanische Goldmünze	96,25
Mainz-Ludwigsbahn	118,-	Spanische Goldmünze	96,25
Marburg-Markw.	95,80	Spanische Goldmünze	96,25
Oesterl. Nordwestbahn	100,75	Spanische Goldmünze	96,25
Oesterl.-Span. B.-B.	138,80	Spanische Goldmünze	96,25
Span. B.-A.	100,-	Spanische Goldmünze	96,25
Allg. Deutsche Cred.-Anst.	170,00	Spanische Goldmünze	96,25
Berliner Handelsgesell.	140,25	Spanische Goldmünze	96,25
Darmstädter Bank	141,-	Spanische Goldmünze	96,25
Deutsche Bank	140,-	Spanische Goldmünze	96,25
Dresdner Bank	140,-	Spanische Goldmünze	96,25
Dresdner Bankverein	100,50	Spanische Goldmünze	96,25
Leipziger Bank	133,20	Spanische Goldmünze	96,25
Berl. March.-F. Schwartz	—	Spanische Goldmünze	96,25
Bismarckbahn	171,10	Spanische Goldmünze	96,25
Bochumer Eisenbahn	125,80	Spanische Goldmünze	96,25
Chamn. Werke (Zimmerm.)	111,75	Spanische Goldmünze	96,25
Concordia	92,-	Spanische Goldmünze	96,25
Do. do. Gutekunst	110,20	Spanische Goldmünze	96,25
Do. do. Gutekunst	100,25	Spanische Goldmünze	96,25
Demokratische	100,25	Spanische Goldmünze	96,25
Dortmunder Union St.-Pr.	162,50	Spanische Goldmünze	96,25
Eisenbahn-Stamm-Aktionen	—	Spanische Goldmünze	96,25
Auss. Tropfstein-Aktien	132,-	Spanische Goldmünze	96,25
Büchsenhändler L.-B.	130,50	Spanische Goldmünze	96,25
Dortmunder Union St.-Pr.	130,50	Spanische Goldmünze	96,25
Gothardbahn	171,10	Spanische Goldmünze	96,25
Leibek-Büchsen	143,-	Spanische Goldmünze	96,25
Lübeck-Büchsen	107,10	Spanische Goldmünze	96,25
Mainz-Ludwigsbahn	118,-	Spanische Goldmünze	96,25
Marburg-Markw.	95,80	Spanische Goldmünze	96,25
Oesterl. Nordwestbahn	100,75	Spanische Goldmünze	96,25
Oesterl.-Span. B.-B.	138,80	Spanische Goldmünze	96,25
Span. B.-A.	100,-	Spanische Goldmünze	96,25
Allg. Deutsche Cred.-Anst.	170,00	Spanische Goldmünze	96,25
Berliner Handelsgesell.	140,25	Spanische Goldmünze	96,25
Darmstädter Bank	141,-	Spanische Goldmünze	96,25
Deutsche Bank	140,-	Spanische Goldmünze	96,25
Dresdner Bank	140,-	Spanische Goldmünze	96,25
Dresdner Bankverein	100,50	Spanische Goldmünze	96,25
Leipziger Bank	133,20	Spanische Goldmünze	96,25
Berl. March.-F. Schwartz	—	Spanische Goldmünze	96,25
Bismarckbahn	171,10	Spanische Goldmünze	96,25
Bochumer Eisenbahn	125,80	Spanische Goldmünze	96,25
Chamn. Werke (Zimmerm.)	111,75	Spanische Goldmünze	96,25
Concordia	92,-	Spanische Goldmünze	96,25
Do. do. Gutekunst	110,20	Spanische Goldmünze	96,25
Do. do. Gutekunst	100,25	Spanische Goldmünze	96,25
Demokratische	100,25	Spanische Goldmünze	96,25
Dortmunder Union St.-Pr.	162,50	Spanische Goldmünze	96,25
Eisenbahn-Stamm-Aktionen	—	Spanische Goldmünze	96,25
Auss. Tropfstein-Aktien	132,-	Spanische Goldmünze	96,25
Büchsenhändler L.-B.	130,50</td		